Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Tel.: Büro	Privat
Fourier Räz Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern Postcheckkonto: Bern III 14046	2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	2 07 81
Fourier Minnig Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit	2 45 13	
Fourier Honegger Fritz, Kassier, Neuengasse 7, Bern	2 33 55	
Fourier Berthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern	2 35 11	2 50 26
Fourier Friedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümplitz	4 65 02	4 65 02
Fourier Wachter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern	61 32 52	5 21 41
Fourier Lombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d.Diablerets, Lausanne		2 62 41
Lt. Qm. Weber Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.		
Sektionen:		
Aargau: Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg Postcheckkonto: Aarau VI 4063	4 18 51	4 19 65
Beider Basel: Fourier Kummer Hans, Paradieshofstr. 125, Basel Postcheckkonto: Basel V 5950	2 20 43	4 21 12
Bern: Fourier Burren Hans, Freiburgstr. 125a, Bern Postcheckkonto: Bern III 4425	5 15 15	5 15 15
PS.: Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 10 28	
Graubünden: Fourier Honegger Otto, Gürtelstr. 57, Chur Postcheckkonto: Chur X 3680		2 30 72
Ostschweiz: Fourier Huber Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912	20	
Romande: Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn: Fourier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		
Tessin: Fourier Keller Oscar, Castagnola Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz: Fourier Hochstrasser Fr., St. Karlistr. 28, Luzern Postcheckkonto: Luzern VII 1331	2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier Hintermeister Hs., a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6 Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten,**
b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

N. B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Stellenvermittlung Fourier Friedli Gottlieb

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion beider Basel:

Nr. 117 Gärtner — Kaufmann, Fourier, verheiratet, wünscht Anstellung als Samenfachmann, Büro oder Magazin.

Nr. 118 Fourier, kaufm. gebildet, 1916, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Anstellung als Buchhalter und Geschäftsführer. An selbständiges Arbeiten gewöhnt. Bilanzsicher.

Sektion Bern:

Nr. 116 Kaufmann, Fourier-Kpl., wohnhaft in Bern, sucht Anstellung in der welschen Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache weiter auszubilden. Event. Volontärstelle.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Zürich. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: Deutsch und Französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Nr. 105 Werkmeister, Fourier, verheiratet, wohnhaft in Frauenfeld, sucht Anstellung in Dreherei, Bohrerei oder Fräserei in Maschinenfabrik. In Frage käme auch Anstellung für Kalkulation, Arbeitsvorbereitung oder Betriebsbüro. Sprachen: Deutsch und Französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Tessin:

Nr. 100 Gärtner — Kaufmann, Fourier, ledig, wohnhaft in Medoscio, sucht Anstellung als Angestellter in Bureau oder Betrieb von Anbauwerken. Sprachen: Deutsch und Italienisch.

Sektion Zentralschweiz:

Nr. 119 Fourier, kaufmännisch gebildet, 1903, deutsch und französisch sprechend, sucht Vertrauensposten in kaufmännischem oder Verwaltungsbetrieb. Luzern oder Umgebung bevorzugt, da Familie in Luzern wohnhaft. Event. kommt gute Vertreterstelle in gutem en gros Haus der Lebensmittelbranche in Frage. Erstklassige Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Sektion Zürich:

Nr. 103 Kaufmann, Fourier, wohnhaft in Zürich, wünscht Stelle in der welschen Schweiz in kaufmännischen oder Verwaltungsbetrieb. Hat Lehrzeit in Zürcher Bankunternehmen absolviert. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

Nr. 115 Diplom. Kaufmann, Rechnungsführer-Kpl., 1902, wohnhaft in Kilchberg, als Quartiermeister i. V. in höherem Stabe als Zivilangestellter tätig, sucht in Zürich oder Umgebung entwicklungsfähige Dauerstelle als Abteilungschef. Spezielle Kenntnisse: Kassen-, Lohnwesen und Verwaltung. Bevorzugt: Elektro-, Lebensmittelbranche oder Verwaltungsbetrieb. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Freiwilliger Dienst. Es werden laufend Fouriere oder Fouriergehilfen für freiwilligen Dienst gesucht und bitte ich die Kameraden, sich hiefür zu melden.

Verwaltung. Auch für Militär-Verwaltung werden stets Fouriere im Anstellungsverhältnis gesucht.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Die monatlichen Zusammenkünfte in Aarau, Baden und Brugg erfreuen sich reger Teilnahme. Soweit sich jetzt schon ein Urteil fällen lässt, ist dieser Gedanke in jeder Beziehung positiv. Der Hauptzweck besteht einerseits in der Pflege der Kameradschaft, die bei Übungen immer etwas zu kurz kommt, anderseits im Gedankenaustausch mit den Kameraden, die aus den Ablösungsdiensten zurückgekommen sind. An Gesprächs-

stoff fehlt es also nicht. Durch diese dezentralisierten Stammtische sind Zusammenkünfte in kürzeren Intervallen möglich, was wegen der räumlichen Ausdehnung unserer Sektion besser nicht gelöst werden könnte. Damit lässt sich aber auch die Werbung für die Gesamtveranstaltungen der Sektion erfolgreicher durchführen. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Kameraden aus den Bezirken Zofingen, Rheinfelden, Laufenburg, Zurzach und dem See- und Wynental auch auf dieser Basis treffen können und bitten um Mitteilung, wem wir die Organisation übertragen dürfen. Der Vorstand hilft gerne im Rahmen seiner Möglichkeit mit, sei es durch Einladungen oder anderswie.

Nächster Hock: Mittwoch, den 26. April, 20 Uhr, in:
Aarau: Restaurant **Gais** (eine kleine Überraschung steht bevor).
Baden: Restaurant **Salmenbräu.**
Brugg: Restaurant **Sternen.**

Sektion Bern Präsident: Fourier Burren Hans

Herren Offiziere, Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs,
Geschätzte Kameraden,

Der Vorstand freut sich, Sie hiermit zur **ordentlichen Hauptversammlung** auf **Sonntag, den 23. April 1944,** ins Hotel-Gasthof Bahnhof in Schwarzenburg einladen zu können.

Tagesordnung:

11.00 Beginn der Hauptversammlung. Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
3. Entgegennahme des Jahresberichtes:
   a) der Verbandssektion; b) der Pistolensektion.
4. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1943.
5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Voranschlages pro 1944.
6. Wahl der Delegierten und des Fähnrichs.
7. Orientierung über das Arbeitsprogramm:
   a) der Verbandssektion; b) der Pistolensektion.
8. Bericht der Zeitungskommission.
9. Ehrungen.
10. Verschiedenes.

13.00 Gemeinsames Mittagessen im Gasthof Bahnhof.
15.00 ca. Kameradschaftliches Beisammensein mit Überraschungen.

Tenue: Uniform, Mütze, Pistole.

Zugsverbindung: Bern ab 10.09, Schwarzenburg an 10.50. Rückfahrt nach Belieben. Billets sind einzeln zu lösen.

Mittagessen: Preis Fr. 5.— inkl. Dessert, 3 Mahlzeitencoupons. Für das Mittagessen benötigen wir unter allen Umständen rechtzeitige Anmeldung.

Kameraden! An der letzten Hauptversammlung wurde einstimmig beschlossen, die diesjährige ordentliche Hauptversammlung einmal im Schwarzenburgerländli abzuhalten. Der Vorstand erwartet nun von allen Kameraden, dass sie vollzählig in Schwarzenburg aufmarschieren. Sollten doch Kameraden an der Teilnahme verhindert sein, so ist es Pflicht, sich beim Sektionspräsidenten zu entschuldigen. Der Vorstand.

Skitour vom 4./5. März 1944 auf das Niederhorn. Bei prächtigem Sonnenschein fuhr eine kleine Anzahl Kameraden von Bern nach Oberwil i. S., um wieder einmal unserm lieben Skiheim Silberbühl auf Hintereggen einen Besuch abzustatten. Im Aufstieg zu unserm Hüsi konnten wir bereits feststellen, dass wir am Sonntag guten Schnee antreffen würden. Mit gemächlichen Bergschritten strebten wir dem heimeligen Skiheim zu. Nach einigen fröhlichen Abendstunden im Kameradenkreise forderte der Schlaf gebieterisch sein Recht. — Sonntags bestiegen wir bei starker Bise und nicht ganz wolkenlosem Himmel das Niederhorn, diesen netten Aussichtspunkt des Simmentals. Auf dem Rossberg zeigte sich ab und zu ein Sonnenstrahl. Die anfänglich erträgliche Bise vermochte

dann aber allen Teilnehmern derart zuzusetzen, dass kurz unterhalb des Gipfels der Rückzug angetreten werden musste. Jedoch die Abfahrt im knietiefen Neuschnee entschädigte uns reichlich für die Aufstiegsstrapazen, und die nach der Rückkehr zur Hütte von zarter Hand zubereitete Suppe vermochte die Lebensgeister nach der gelungenen Tour vollends wieder zu stärken. Auf der Abfahrt nach dem Heidenweidli genossen wir noch den netten Steilhang und im Zug hatten wir alle das schöne Gefühl, trotz der Bise etwas geleistet und einen schönen Sonntag erlebt zu haben. Dem technischen Leiter danken wir für die gut geführte Tour bestens.

Anlässlich eines **Kurzvortrages am 9. März 1944** im Hotel-Restaurant Wächter, Bern, referierte Herr Hptm. Schafroth, Qm. einer Geb. Art. Abt., über die Schlachtviehbeschaffung und Fleischversorgung der Schweiz, unter besonderer Berücksichtigung der militärischen Verhältnisse. Der Referent orientierte in leichtverständlicher Weise über diesen wichtigen Sektor der Kriegswirtschaft, eine Organisation, die erst zu Beginn des Jahres 1942 geschaffen wurde. Wir sprechen Herrn Hptm. Schafroth auch an dieser Stelle unsern besten Dank aus. In nächster Zeit werden noch einige Kurzvorträge folgen. Der Vorstand gibt gerne der Erwartung Ausdruck, dass diese Veranstaltungen ebenfalls einen guten Besuch aufweisen werden.

Adressänderungen sowie Gradänderungen sind sofort dem Sektionspräsidenten mitzuteilen. Wenn irgend möglich, sind Adressänderungen immer schon im voraus zu melden, damit Reklamationen wegen Nichterhalt des Verbandsorganes vermieden werden können.

Stammtisch-Zusammenkunft: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Hotel Wächter, I. Stock. Der Vorstand beabsichtigt, Aufrufe irgendwelcher Art, für welche der Zirkularweg nicht mehr reicht, durch Inserate im Anzeiger der Stadt Bern bekanntzugeben. Wir bitten die geschätzten Mitglieder, von dieser Neuerung Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz **Präsident: Fourier Huber Erwin**

Frühjahrs-Generalversammlung am 11./12. März 1944 in Uzwil. Unter der Leitung von Präsident Huber nahm die Generalversammlung einen flotten Verlauf. Achtzig Fouriere, Quartiermeister und Gäste waren anwesend. Aus den Jahresberichten konnte entnommen werden, dass sich unsere Sektion stetig entwickelt. Heute zählen wir 556 Mitglieder (8 Ehren, 423 Aktive und 125 Passive). Die Jahresrechnung, geführt von von Kamerad Burkhard, weist einen Rückschlag auf, der jedoch nur infolge ausserordentlichen Ausgaben (Statuten-Neudruck und neue Kartothek) verursacht worden ist. Der Jahresbeitragseinzug wurde vom Kassier sehr gut durchgeführt. Das Budget sieht bei Fr. 3670.— Einnahmen und Fr. 3820.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 150.— vor. Auf Antrag des Vorstandes wird der Beitrag für 1944 auf Fr. 6.— belassen. An Stelle von Kamerad Stettler, der infolge Wegzug als Fähnrich und Beisitzer demissioniert hat, wird Kamerad Specker L., Rorschach, einstimmig als Fähnrich bestimmt. Von der Wahl eines Beisitzers wird vorläufig abgesehen.

Das Arbeitsprogramm der technischen Leitung des Zentralvorstandes liegt vor. Für unsere Herbstübung soll ein Vortrag aus der Praxis über dienstliche Verpflegung und eine Felddienstübung im Gelände vorgesehen werden. Die Wahl von St. Margrethen als nächsten Tagungsort gibt uns Gelegenheit, in die Tätigkeit eines Kühlhauses Einblick zu erhalten. — Diverses: Der Präsident dankt dem U. O. V. Untertoggenburg und den Vereinen und Behörden von Uzwil-Henau für die Arbeit und Darbietungen, sowie für die freundliche Aufnahme. Die Mitgliederwerbung soll fortgesetzt werden. Diejenigen, die glauben, erst nach Erreichung aller Ziele dem Verbande beizutreten, sind mit denen zu vergleichen, die erst baden gehen wollen, wenn sie schwimmen können.

Der Film über das Anbauwerk Thur, vorgeführt von der Firma Bühler, Uzwil, zeigte was durch tatkräftigen Einsatz und guten Willen zu erreichen ist. — Die beiden Vorträge (die Referenten wurden uns von der Sektion „Heer und Haus" zur Verfügung gestellt), zeigten uns, wo wir heute stehen und wie wir uns zu den heutigen Problemen

stellen müssen. Die Themen durften bei der Einladung nicht bekannt gegeben werden und so wollen wir auch heute über diese Vorträge nicht weiter ausholen.
Zum ersten Male wurde ein Zimmerschiessen mit Einsatzlauf durchgeführt; der Versuch war gut und soll wiederholt werden.

Mutationen pro März: Von der Sektion Zürich sind übergetreten: Die Fouriere Brändli, Uzwil, und Leutbecher, Frauenfeld.

Einzug Jahresbeitrag 1944. Dieser Nummer liegen zwei Einzahlungsscheine bei. Wir ersuchen alle unsere Mitglieder, den Beitrag von Fr. 6.— bis zum 1. Juni a. c. auf unser Postcheckkonto einzuzahlen. Nach Möglichkeit soll doch die Arbeit des Kassiers erleichtert werden. Irgendwann muss ja jeder von uns einmal zur Post, und es verursacht jedem wenig Mühe, den Betrag einzuzahlen. Dabei ersparen wir erst noch die Nachnahmespesen.

Fouriertag-Franken. Wir wissen, dass eine Erhöhung des Jahresbeitrages nicht zu verantworten ist; anderseits aber darf die ausserdienstliche Tätigkeit auch im Gesamtverband nicht vernachlässigt werden. Um nun nicht vor einer schweizerischen Tagung ganz ohne Mittel zu sein, hat der Vorstand beschlossen, mit der Sammlung des Fouriertagfrankens heute schon zu beginnen. Die Spende ist freiwillig. Steckt bitte diesen Einzahlungsschein an den Spiegel und wenn ihr durch irgend ein freudiges Geschehen zum Geben aufgelegt seid, füllt ihn aus, oder sollte ein Verlust eintreten, so kann eine kleine Spende im gleichen Augenblick besser verschmerzt werden. Werft aber diesen Einzahlungsschein nicht weg, schon für einen halben Franken sind wir dankbar.

Gruppenarbeit. Stammtische in Frauenfeld: Restaurant Krone jeden Mittwoch ab 20 Uhr; St. Gallen: Hotel Walhalla, Jägerstübli, jeden Mittwoch ab 20 Uhr; Rorschach: Hotel Anker, nach Übereinkunft. (Auskunft: Fourier Haselbach, Konditor, Hauptstrasse.) -s-

Sektion Solothurn **Präsident: Fourier Rindlisbacher Albert**

Generalversammlung am 26. März 1944. Im Restaurant Rössli in Balsthal fand sich auch dieses Jahr eine grössere Anzahl unserer Mitglieder ein, um an historischer Stätte zu tagen. Zu Beginn der Versammlung gab der Präsident einen Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres. Der Aktivdienst hatte auf die Tätigkeit im Verband seine Rückwirkungen, doch konnten im abgelaufenen Jahr drei Übungen durchgeführt werden. Das Hauptereignis bildeten aber wohl die Schweiz. Fouriertage in Genf, welche sämtlichen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben werden. Mit Genugtuung und Stolz dürfen wir uns an dieselben erinnern. Im Einzelwettkampf stellte unsere Sektion in Kamerad Sterchi Otto den besten Mann des Tages. Er stand mit 99,5 Punkten im ersten Rang. Weitere vorzügliche Leistungen erzielten Kamerad Vogel Ernst mit 94,5 Punkten (6. Rang) und Kamerad von Arx Emil im 11. Rang mit 92,5 Punkten. Diesen Kameraden haben wir es in erster Linie zu verdanken, wenn sich unsere Sektion den 3. Platz im Sektionswettkampf errang.

Da Demissionen vorlagen, ergaben sich Neuwahlen, so dass sich der Vorstand folgendermassen zusammensetzt: Präsident: Fourier Rindlisbacher Albert; Vizepräsident und Sekretär: Fourier Born Karl; Aktuar: Fourier von Däniken (neu); Kassier: Fourier Leuenberger (neu); 1. technischer Leiter: Oblt. Winistörfer; Zeitungsdelegierter: Fourier Leibundgut Albert; Fähnrich: Fourier Grolimund Wilhelm; Schützenmeister: Fourier von Arx Emil; Beisitzer: Kpl. Bernardi Max und Fouriergehilfe Senn; Rechnungsrevisoren: Die Fouriere Schnider Hans und Mathis Walter. Die Stelle des 2. techn. Leiters bleibt vakant.

Für das laufende Jahr sind drei Übungen vorgesehen, nämlich ein Vortrag über Verpflegungswesen, eine theoretische Übung am Sandkasten und eine Felddienstübung. Ferner sollen wieder die geselligen Abende am Stammtisch eingeführt werden, und zwar je am ersten Samstag im Monat. Wir hoffen, dass unsere Kameraden recht zahlreich an den Übungen teilnehmen und sich auch am Stammtisch einfinden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erfolgte der Abmarsch zum Schloss Neu-Falkenstein. Herr Kölliker, Lehrer in Balsthal, referierte über die Geschichte des Schlosses und des Balsthaler Tales. Er wusste recht viel Interessantes aus vergangenen Tagen zu berichten. Die nachfolgende Besichtigung brachte eine wertvolle Ergänzung des Gehörten. Nach der Besichtigung verblieben uns noch einige Stunden Zeit zur Pflege der Kameradschaft. Und nun, liebe Kameraden, geht an Euch alle der Appell, zur tüchtigen Mitarbeit zur Ausbildung und zum Wohle unseres schönen Heimatlandes! A.L.

Stammtischabende. Laut Beschluss der Generalversammlung 1944 machen wir einen erneuten Versuch, unsere Mitglieder durch die Veranstaltung von Stammtischabenden zur engeren Fühlungnahme zusammen zu bringen. Kameraden, wir laden Euch ein, von dieser Neuerung recht zahlreich Gebrauch zu machen.

Erste Zusammenkunft: Samstag, den 6. Mai 1944 ab 20 Uhr in Solothurn im Restaurant Misteli, in Olten im Hotel Merkur, in Oensingen im Restaurant Stampfeli. Persönliche Einladungen werden nicht versandt. Merkt Euch das Datum und erscheint in Scharen. Der Vorstand.

Sezione Ticino **Presidente: Furiere Keller Oscar**

Attività sociale: In esecuzione del mandato conferitoci dall'Assemblea Generale del 30 gennaio 1944, abbiamo preparato un programma che dettagliatamente sarà inviato a tutti i Soci. Siamo coscenti che il lavoro da svolgere entro breve tempo è molto, ma nel medesimo tempo fiduciosi che tutti i nostri Camerati ticinesi sentono il bisogno di sormontare tutte le difficoltà del momento, che hanno determinato per il passato una attività ridotta. Siamo sicuri che con l'appoggio di tutti, mediante pronta evasione della corrispondenza che Vi sarà rivolta, l'esposizione franca e sincera delle Vostre osservazioni e specialmente dei suggerimenti che ci invierete in merito all'attività prospettata, raggiungeremo la meta per il bene della nostra Associazione. I Furieri tutti del Ticino, sparsi nel Cantone ed ovunque nella nostra Patria, faranno parte della Sezione di lingua madre.

Effettivo e mutazioni: Prossimamente Vi daremo un elenco completo dei Soci attivi e passivi della nostra Sezione. In seguito mensilmente verranno comunicate sul „Der Fourier" tutte le mutazioni: Ammissioni, Dimmissioni e Cambiamenti del grado. Le comunicazioni che ci vengono inoltrate dopo il 20 del mese possono essere pubblicate solo nel giornale del mese susseguente. Ciò riguarda specialmente la spedizione dell' organo sociale „Der Fourier".

Recapito postale: Associazione Svizzera dei Furieri, Sezione Ticino, casella postale 45978, Lugano. Conto chèques postali: XIa 818, Lugano.

Aggiorna la tua I. A. S. A. 43. Riceverai dalla nostra Commissione tecnica una distinta di tutte le modifiche ed aggiunte sopravvenute alla I. A. S. A. 43 a tutt'oggi, con l'apparizione degli Ordini Amministrativi del C. C. G. No. 53—60. Quei Camerati che non sono in possesso dei citati ordini sono pregati di annunciarcelo, onde farveli avere.

Assemblea Federale dei Delegati dell'A. S. F. a Lugano. Il Comitato Centrale ha deciso di tenere la 26. Assemblea Federale dei Delegati nei giorni di sabato e domenica, 10 ed 11 giugno 1944, a Lugano. Prepariamoci a ricevere i nostri Camerati di oltre Gottardo e della Svizzera romanda. All'organizzazione della grande giornata non abbiamo potuto sottrarci per dovere di collaborazione e capacità riconosciuta. Il Comitato.

Sektion Zentralschweiz **Präsident: Fourier Hochstrasser Franz**

Bericht über die Generalversammlung vom 19. März 1944 in Zug. Eine schöne und markante Tagung, die 25. Generalversammlung unserer Sektion, gehört der Vergangenheit an. Siebzig Mann stark haben wir in Luzern den Zug bestiegen, der uns nach der historischen Stätte am Zugersee brachte. Wie gross aber war unsere Überraschung,

als uns die Kameraden aus Zug, verstärkt durch den U. O. V.-Zug, am Bahnhof mit der Harmoniemusik abholten. Mit klingendem Spiel, die Fahnen der Sektion und des U. O. V. an der Spitze, zog der zur Kompagniestärke angewachsene Festzug durch die Stadt vor den „Hirschen".

Zur Eröffnung der 25. Generalversammlung konnte der Präsident folgende prominente Gäste begrüssen: Herrn Oberstdivisionär Nager mit seinem Adjutanten Herrn Major Ruegg, Herrn Oberstlt. Schlaepfer, K. K., Herrn Major Krummenacher als Vertreter der V. O. G. der Sektion Zentralschweiz, Herrn Hptm. Zingg als Vertreter der Offiziersgesellschaft Zug, Fw. Allenbach als Vertreter des U. O. V. Zug und Gfr. Portmann Josef, Obmann der Fouriergehilfen Sektion Zentralschweiz, sowie den Direktor der Metallwarenfabrik Zug, Herrn Cane. Ein besonders herzlicher Gruss galt den anwesenden Ehrenmitgliedern Lt. Qm. Lemp Fritz, Ehrenpräsident, Lt. Qm. Kopp Adolf und Fourier Lindegger Josef, Beromünster.

Die Traktanden wurden in rascher Reihenfolge abgewickelt. Wir wollen an dieser Stelle nur die wichtigsten Punkte festhalten. Der Jahresbeitrag wurde auf Antrag des Vorstandes auf der gleichen Höhe belassen wie das letzte Jahr. Folgende Demissionen wurden unter bester Verdankung der geleisteten Dienste angenommen: Fourier Stocker Willi, Vizepräsident, und Fourier Hammer Albert, Beisitzer. Der Vorstand pro 1944 setzt sich wie folgt zusammen: Lt. Qm. Lemp Fritz, Ehrenpräsident; Fourier Hochstrasser Franz, Präsident; Fourier Zumbühl Robert, Vizepräsident (neu); Fourier Bielmann Max, Aktuar; Fourier Polin Anton, Kassier; Lt. Qm. Amstutz Arnold, Fourier Näf Max und Fourier Bucheli Xaver, Beisitzer (letzterer neu); Fourier Sigrist Karl, Schützenmeister; Hptm. Qm. Schaetzle Alfred, Vertreter der Passiven. — Leider hatte auch unser techn. Leiter Hptm. Honsberger seine Demission eingereicht. Ihm sei auch an dieser Stelle nochmals für seine uneigennützige Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Als neuer techn. Leiter wurde Hptm. Güngerich Walter mit Beifall einstimmig gewählt. Als Fähnrich beliebte Fourier Stocker Willi.

In Anerkennung seiner für den S. F. V. und im Besondern für die Sektion geleisteten grossen Dienste wurde Fourier Willimann Erwin unter grossem Beifall zum Ehrenmitglied der Sektion Zentralschweiz ernannt. Zu Veteranen wurden ernannt: Fourier Grüter Anton, Luzern; Fourier Haas Theodor, Sarnen; Fourier Schärli Kaspar, Luzern; Fourier Wallimann Erwin, Alpnach-Dorf; Fourier Oesch Gottlieb, Luzern; Fourier Hartmann Emil, Luzern. — Unter Verschiedenem ergriff auch Herr Oberstdivisionär Nager das Wort. Nach sehr anerkennenden Worten für die fachtechnischen Arbeiten des Fouriers, hob er hervor, wie gerade durch die vielen Arbeiten, die den Fourier ans Büro fesseln, die Gefahr gross sei, dass darunter die soldatische Haltung nachlassen könne. Hier müsse ein jeder Fourier ansetzen, eventuelle innere Hemmungen müssen überwunden werden. Hauptsächlich im Kriegsfalle müsse jeder Vorgesetzte ein absolutes Vorbild für den Soldaten sein. Mit der Versicherung, dass die Sektion Zentralschweiz neben dem Fachtechnischen auch das Soldatische pflegen werde, verdankte der Präsident die interessanten Ausführungen des Herrn Divisions-Kommandanten.

Nach einer viertelstündigen Pause ergriff 11.15 Uhr Herr Hptm. i. Gst. Scheitlin das Wort. Sein in allen Teilen interessanter Vortrag war das Aktuellste, was gegenwärtig gehört werden konnte. Herrn Hptm. Scheitlin sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. — Nachdem der Präsident noch den Vertreter der Stadt Zug begrüsst hatte, wurde der offizielle Teil geschlossen und die weitere Leitung den Zuger Kameraden übergaben. Während dem Essen, das dem Hotel Hirschen alle Ehre machte, gab Fourier Kündig, assistiert durch Fouriergehilfe Gfr. Unternährer, die weitere Programmfolge bekannt. Während die schiessenden Kameraden zum Wettkampf antraten, wurden die übrigen durch Herrn Dr. Koch durch die Altstadt von Zug geführt, der in ausgezeichneter Weise einen Einblick vermittelte in die historische Vergangenheit von Zug. Für seine vorzüglichen Ausführungen sei auch Herrn Dr. Koch der beste Dank ausgesprochen. Nach der Besichtigung des Fischereimuseums wurde nach dem Rosenberg marschiert. Hier wurde neben echter Kameradschaft noch die Preisverteilung des Schiessens vorgenommen. Als Sektionsmeister ging der altbewährte Schütze Fourier Sidler Alois hervor. Ihm folgte mit nur einem Punkte Rückstand der Ehrenpräsident

Lt. Qm. Lemp Fritz. An dritter Stelle plazierte sich unser Schützenmeister Fourier Sigrist Karl. Für die vortreffliche Organisation des Schiessens sei Kamerad Sigrist bestens gedankt. — Mit frohem Gesang und manch' gutem Witz verging der Nachmittag nur allzu schnell. Allen denen, die zu dieser wirklich schönen Tagung beigetragen haben, möchte ich hier nochmals danken. Die Generalversammlung wird sämtlichen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Ho.

Jahresbeitrag 1944. Kameraden, Ihr alle habt das Zirkular unseres Kassiers erhalten. Um Kamerad Polin unnötige Arbeit zu ersparen, bitten wir Euch, den beigelegten Einzahlungsschein zur Begleichung des Beitrages pro 1944 zu benützen.

Tätigkeit. Nach den Osterfeiertagen hat sich der neue Vorstand zur ersten Sitzung versammelt. Über das Beschlossene werden wir Euch mittels Zirkular orientieren.

Stammtisch: Stets Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, 1. Stock.

Sektion Zürich **Präsident: Fourier Hintermeister Hans**

Jahresbeitrag 1944. Der letzten Nummer des „Fourier" lag der Einzahlungsschein für die Begleichung des diesjährigen Jahresbeitrages bei. Eine grosse Anzahl Kollegen hat unserem Appell bereits Folge geleistet und wir hoffen, dass noch viele diesem Beispiel vorbildlich-militärischer Pflichterfüllung folgen werden. Durch Einzahlung des fälligen Beitrages auf unser Postcheckkonto erspart Ihr dem Kassier viel Mühe und Arbeit und Euch selbst eine spätere Nachnahme. Wir bitten daher, recht bald den Einzahlungsschein auszufüllen und ihn bei nächster Gelegenheit zur Post zu bringen, damit dieser nicht verloren geht. Falls dies bereits geschehen sein sollte, rufen wir Euch nochmals die durch die letzte G. V. beschlossenen Beiträge pro 1944 in Erinnerung:

Aktive A (Fouriere, Fourier-Kpl. und -Wm.) Fr. 6.—; Aktive B (Küchenchefs, Fouriergehilfen) Fr. 5.—; Veteranen Fr. 3.—; Passive (Of., Uof., Sdt., Rf.) Fr. 6.—. Freiwillige Beiträge werden zum voraus bestens verdankt. Postcheck VIII 16 663.

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Hübscher Alfred und Renggli Paul; aus der Fourierschule I/44: die Kpl. Häberle Ansgar, Marti Gottfried, Müller Hans, Neidhart Erwin, Rathgeb Walter und Welti Ernst. Austritte:: Lt. Qm. Bosshard Jakob und Lyner Carl; Kpl. K'chef Köpfli Josef; gestorben: Fourier Baur Emil.
Beförderungen: Zum Oblt. Qm.: Lt. Qm. Metzger Hans; zum Lt. Stabssekretär Adj. Uof. Brem Gottfried; zum Fourier: die Fourier-Kpl. Fontana Roger, Frei Rudolf, Kuhrmeier Ernst, Scheidegger Daniel; zum Fourier-Wm.: Fourier-Kpl. Keller Hans.

Pistolen-Schiess-Sektion **Obmann: Fourier Trudel Adolf**

Kameraden, bereits liegt die erste Schiessübung hinter uns. Das Schiessprogramm 1944 ist allen Mitgliedern der Sektion Zürich des S. F. V. zum Studium zugestellt worden. Der PSS.-Vorstand hofft, mit den 11 Schiesstagen allen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, wenigsten ein- bis zweimal zu einer Übung erscheinen zu können. Es ist heute die Pflicht eines jeden faustfeuerwaffentragenden Mitgliedes, das Bundesprogramm und das Pistolenfeldschiessen zu absolvieren. Hiefür wird die Munition gratis abgegeben. Kameraden, zeigt Euch für die in so schwerer Zeit vermehrte Munitionszuteilung dankbar, indem Ihr vollzählig die Möglichkeit benützt, um Euch im Schiessen weiterzubilden. Die auswärts der Gemeinde Zürich wohnenden Schützen haben — soweit nicht bereits vorhanden — vor dem Schiessen die entsprechende Bewilligung der kant. Militärdirektion Zürich (Kaspar-Escherhaus) einzuholen. Kameraden, vergesst nicht, dass wir nur bis Ende August d. J. das Bundesprogramm schiessen können. Benützt die dem Schiessprogramm beigefügte Anmeldungskarte und teilt uns beizeiten mit, wann Ihr Euer „Obligatorisches" voraussichtlich zu erledigen gedenkt, damit unser Schiessaktuar die Standblätter vorbereiten und dadurch den Betrieb im Schiesstand reibungsloser gestalten kann. Wir möchten nicht unter-

lassen den jüngeren Kameraden mitzuteilen, dass, wenn immer möglich, an jeder Schiessübung durch unsern Schiessinstruktor Fourier Carl Wirz ausführliche Pistolen- und Revolverkenntnisse erteilt wird; diese Neuerung soll die Schützen mit der Pistole und dem Revolver besser und eingehender vertraut machen.

Von nicht ungefähr hat die Generalversammlung der Sektion Zürich des S. F. V. vor Jahren das Bundesprogramm für alle aktiven Fouriere obligatorisch erklärt. Diejenigen Kameraden, die in Berücksichtigung der Vorschriften des nunmehr geltenden Wohnortsprinzipes ohne hinreichende Begründung das Bundesprogramm bei der PSS. nicht schiessen, haben am Ende der diesjährigen Schiess-Saison unfehlbar den beschlossenen Vergütungsbeitrag von Fr. 3.— zu bezahlen.

Die nächsten **Schiessübungen** finden statt: 2. Übung: Sonntag, den 30. April, vormittags 8—12 Uhr; 3. Übung: Samstag, den 13. Mai, nachmittags 2—6 Uhr.

Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Präsident: Wm. Hauser Hermann, im Heuried 51, Zürich 3, Tel. 7 76 15
Postfach Fraumünster, Postcheck Nr. VIII 30 694

Kameraden! Auf eine Anfrage an das O. K. K. betr. Unterkunft der sebständig diensttuenden Fouriergehilfen und dem Leistungsstern für Fouriergehilfen erhalten wir folgende Antwort:

1. **Unterkunft der selbständig diensttuenden Fouriergehilfen.** Fouriergehilfen, welche einen Fouriergehilfenkurs mit Erfolg bestanden haben und im Sinne der Ziffer 5 c/3 der I. V. A. 43 unter Übertragung der Verantwortung Dienst als selbständige Rechnungsführer leisten, wird für die Dauer dieser Zeit der Sold eines H. D.- Rechnungsführers ausbezahlt. Den H. D.-Rechnungsführern werden gemäss A. W. 59 pro Soldtag 30 Rp. abgezogen als Beitrag an die Unterkunft in Zimmern. Diesen Soldabzug haben infolgedessen auch die Fouriergehilfen zu leisten, die einen Sold von Fr. 3.— beziehen. Hinsichtlich Unterkunft gelten die Bestimmungen für höhere Uof. für die Soldklasse 5 und 6.

2. **Leistungsstern für Fouriergehilfen.** Die Frage betreffend Abgabe eines Abzeichens für Fouriergehilfen ist mit der K. M. V. wie folgt geregelt worden. Der Art. 26 des Bekleidungsreglementes wird durch folgenden Zusatz ergänzt: Fouriergehilfen der Feldarmee, welche einen Fouriergehilfenkurs mit Erfolg bestanden haben, tragen auf dem linken Oberarm des Waffenrockes und des Kaputes einen 5zackigen Stern aus vergoldetem oder versilbertem Blech, je nach Truppengattung, auf schwarzer Tuchunterlage, entsprechend dem Leistungsstern nach Art. 27 für gute Leistungen. Das E. M. D. hat jedoch hiezu noch generell die Bewilligung zu erteilen.

Mit dem Soldabzug von 30 Rp. für die Unterkunft in Zimmern ist für uns Fouriergehilfen eine weitere Vergünstigung und Anerkennung zu verzeichnen. Wir freuen uns darüber und sind uns bewusst, dass das uns zu vollem Einsatz und treuer Pflichterfüllung verpflichtet. — In der Angelegenheit betreffend Abgabe eines Abzeichens für Fouriergehilfen („Stern", s. oben) ist es leider noch nicht so weit gediehen, indem dieses Abzeichen erst auf dem Papier steht und noch nicht bezogen werden kann. Wir werden die Kameraden sofort in Kenntnis setzen, wenn es effektiv bezogen werden kann.

Arbeitsgruppe Zürich. Am 7. März 1944, 20.15 Uhr, hielt im Zunfthaus Königstuhl Herr Hptm. Blum, Magazinchef einer Vpf. Abt., einen Vortrag über die Organisation der Vpf. Kp., sowie über den Verkehr der Truppe zu der Vpf.-Einheit. In instruktiver Weise wurde die Organisation der Vpf. Kp. erklärt und mit Staunen mussten wir feststellen, was für eine riesige Arbeit geleistet werden muss, damit der Nachschub für die Truppe immer reibungslos vor sich geht. Im zweiten Teil des Vortrages wurde uns Fouriergehilfen Verschiedenes ans Herz gelegt, was uns und den Vpf.-Truppen den

Dienst erleichtern kann. Vor allem wurde die Vpf.-Bestellung behandelt und der Referent erklärte auch, warum manchmal eine nachträgliche Abänderung praktisch nicht mehr durchführbar sei. Im weiteren wurde sehr grosses Gewicht auf eine genaue Führung der Packmaterial-Kontrolle gelegt, die oft viel und unnötige Schreibereien verursacht. — Wir haben durch diesen Vortrag wieder sehr viel lernen können und wir danken an dieser Stelle Herrn Hptm. Blum noch einmal recht herzlich für seine grosse Arbeit, die er unserem Verbande zugute kommen liess.

Arbeitsabend vom 4. April 1944. Für diesen Abend hatten wir einen Film vorgesehen. Leider war dieser für diesen Abend nicht mehr erhältlich, so dass wir diese Veranstaltung ausnahmsweise auf Mitte des Monats festgesetzt haben. Es werden spezielle Einladungen versandt.

Im Mai findet unser Arbeitsabend wieder normal, nämlich am ersten Dienstag des Monats statt. Es ist dies der 2. Mai und wir bitten alle Kameraden, sich diesen Abend zu reservieren. Die bisherigen Veranstaltungen haben zur Genüge bewiesen, dass der Vorstand stets bestrebt ist, Interessantes und Lehrreiches auf militärischem Gebiet vortragen oder vorführen zu lassen. Es sollte sich daher kein Fouriergehilfe diese Möglichkeit entgehen lassen, sein Wissen zu bereichern und dadurch seine Tätigkeit im Aktivdienst zu erleichtern. Obschon sich die Besucherzahl an unsern Veranstaltungen sehen lassen darf, erwarten wir noch eine wesentliche Steigerung! Also alle Mann auf Deck!

Der Vorstand.

Konfitüren

Tomatenextrakt

von

Hans **Giger**

Bern

Gutenbergstr. 3 Telefon 2 27 35

Alle

Bureaumaterialien

erhalten Sie vorteilhaft

innert kürzester Frist

durch die Papeterie

W. & R. MÜLLER, GERSAU

Tel. 6 05 06